

Leve, den 21. Mai 1935.

Liebt Fräulein von Riedemann!

Geduld und Gultan Sie meinen sehr für
„Horn“ Portung. Ich habe große Freude Ihnen
gehabt. Ihnen werden Sie zu versprechen
und so zu dem Leben mit Dankbarkeit mit
der Fähigkeit zu arbeiten, und im Voraus
sich selbst bescheiden, aber sich selbst
zu Ihnen hin. Sie sind wohl hier in der
Arbeit, das ist hier, weil es ein Leben
ist, das jetzt nicht zu verstehen ist. Ich dan-
ke ab mir davon irgendwas mit einem

Hoffnung (bairische Sitten ist gelehrt „Gutmüthigkeit
Hoffnung“), ~~da~~ trotz der unterschiedlichen inneren
Gefühlsart, dass irgendwo dort man
in jedem Falle immer alle Bedürfnisse
Zustimmung finden lassen kann. Wir sind
zu viel pflichtlos davon: unwillkürlich
pass bei uns allen das in Vordergrund,
„was noch kommt“. So hat es für uns wie in
der Kirche die Kunst, Kunst mit Freude, aber
aber Kunst ist nicht das, was wir
noch haben und ist. Alle Fälle sollen wir
wissen, daß es für uns die und Ihre „existen-
ziale Lage“ dankt!

Mit freundlichem Gruß!
Ihre Freundin.